Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Neueste Nachrichten.

Nr. 804. Sonnabend 15. November 1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 15. November 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 14.		Not.	v. 14.
Weizen höher			**Spiritus** höher		
Novbr.-Dezemb	227 50	224 —	loko	59 80	59 30
April-Mai	238 75	235 50	Novbr.	59 20	58 70
Roggen fester			Novbr.-Dezember	59 20	58 70
November.-Dezbr.	157 75	157 —	April-Mai	61 10	60 60
April-Mai	167 25	165 50	Mai-Juni	61 30	60 80
Mai-Juni	167 —	165 50	**Hafer** —		
Rüböl fest			Novbr.-Dezembr	135 —	134 50
Novbr.-Dezemb.	55 80	55 50	Kündig. für Roggen	1100	950
April-Mai	57 40	57 20	Kündig. für Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E. A	23 —	23 —	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	78 50	78 50
do. Stamm-Prior.	98 —	98 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	62 60	63 25
Köln-Minden E. A.	142 60	142 50	Pos. Provinz.-B.-A.	107 50	107 50
Rheinische E. A.	146 —	146 10	Ldwirthschftl. B.-A.	63 —	— —
Oberschlesische E. A.	164 75	165 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	46 25	46 75
Kronpr. Rudolf.-B.	60 25	60 30	Reichsbank	153 90	153 60
Oesterr. Siberrente	60 90	61 10	Disk. Kommand.-A.	171 —	171 80
Ungar. Goldrente	80 90	81 75	Königs- u. Laurahütte	92 80	93 —
Russ. Anl. 1877	87 75	88 —	Posen. 4 pr. Pfandbr.	97 50	97 60
Russ. Orientanl. 1877	58 50	58 80			

Nachbörse: Franzosen 456,— Kredit 459,00 Lombarden 135,—.

Galizier Eisenb. . .	102 90	103 60	Rumänier	43 50	43 —
Pr. Staatsschuldsch.	96 —	96 —	Russische Banknoten	211 75	212 15
Posener Pfandbriefe	97 50	97 60	Russ. Engl. Anl 1871	86 40	86 50
Posener Rentenbriefe	98 10	98 10	do. Präm. Anl. 1866	158 —	158 25
Oesterr. Banknoten	173 75	173 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 75	56 —
Oesterr. Goldrente	68 50	69 60	Oesterr. Kredit . .	459 —	463 —
1860er Loose . . .	122 40	122 50	Staatsbahn	455 —	457 —
Italiener	77 30	77 50	Lombarden.	135 —	136 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 60	100 90	**Fondsst.** Schluß fest		

Stettin, den 15. November 1879. (Telegr. Agentur.

	Not.	v. 14.		Not.	v. 14.
Weizen fest					
loko	— —	— —	April-Mai	58 —	57 50
Novbr.	226 —	224 —	**Spiritus** fest		
Frühjahr	235 —	232 —	loko	58 40	57 80
Roggen fest			Novembr	57 60	57 20
	— —	— —	dito	— —	
Novbr.	156 —	153 —	Frühjahr	60 20	59 60
Frühjahr	161 —	158 —	**Hafer** —.		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —,		
Novembr	57 —	56 50	Novembr	8 60	8 40

Börse zu Posen.

Posen, 15. November 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: schmutzig.
Roggen ohne Handel, Septbr. — Gd., Septbr.-Oktbr. —,— Br **Spiritus** fest, Gekd. —,— Ltr. Kündigungspreis 56,60 November 56,60 bez. Gd., — Dezember. 56,60 bz Br. Januar 56,60 bez. Br., per April 58,30 bez. Br. Mai 58,90 bez. Br. **Loko ohne Faß** —,—

Bromberg, 14. November. (Bericht von M. B. Zippert.)
Wetter: bedeckt, rauh, morgens + 2 Grad.
Weizen: unverändert, bei zurückhaltender Kauflust, 170 — 212 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: großes Angebot, flau, 150 bis 160 Mark., feinster über Notiz. — Hafer: billiger, 120 bis 140 Mark. — Gerste: nur in feiner Brauwaare zu verkaufen, große 135 bis 153 Mark, feine über Notiz, kleine 130—140 Mark. — Erbsen: fast ohne Angebot, Preise nominell.
Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern pr. 1000 Kilo gezahlt.
Spiritus: 56,50 Mark per 10,000 LiterpCt.

Breslau, 14. November (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Roggen: (per 2000 Pfd.) fester, — Gek. --,— Ztr. — Abgelaufene Kündigungsscheine —,— per November und November-Dezember, 157,50—159,50—159 bez., u. Br. per Dezember-Januar 158,50 bis 159,50 bez., — per Januar-Februar 160—160,50 bez. — per April-Mai 165—166—165,50 bez. per Mai-Juni 166,50 Gd. — Weizen: per November 213— Br. per November-Dezember —,— per April-Mai 223 Br. — Hafer: 131,00 Br., Gek. — Ctr. per November —,— per November-Dezember 131 Br., — April-Mai 143,00 Br. — Raps: per November 240 B. 235 Gd. Nov.-Dezbr. — Br. — Rüböl: etwas matter. Gek. —,— Ztr, — Loko 57,00 Br. per November und per November-Dezember 55,00 Br., —,— Gd.. per Dezember-Januar und per Januar-Februar 55,25 Br. per April-Mai 55,50 Br. per Mai-Juni 56,— Br. — Petroleum: per 100 Kilogramm, loko 28,50 Br. — per November 28,50 Br., per November-Dezember —,— Br. — Spiritus: nahe Termins etwas matter. Gek. 15,000 Liter. Loko — per November und November-Dezember 58,60 bez., per Dezember-Januar 58,70 bez., u. Br., per April-Mai 60,10 — 60,20 bez. u. Gd. — Mai-Juni 60,50 Gd, per Juni-Juli 61,50 Br. per Juli-August 62 bez. u. Gd., per August-September 62,80 bez. u. Gd. Zink: Godulla-Marke auf Lieferung 18,60 bez.

Die Börsen-Commission.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Liverpool, 14. Novbr. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz. 8000 Ballen. Unverändert. Tagesimport 14,000 Ballen amerikanische, — — Ballen ostindische.

Liverpool, 14. November. Baumwolle (Schlußbericht). Umsatz 8000 B.. davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner anziehend, Surats fest. Middl. amerikanische November-Dezember-Lieferung $6\frac{25}{32}$, Januar-Februar-Lieferung $6\frac{3}{4}$ d.

London, 14. November. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 87,200, Gerste 44,400, Hafer 58,000 Qrts.
Sämmtliche Getreidearten fester und mehr gefragt. — Wetter: Frost.

London, 14. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 87,160, Gerste 44,360, Hafer 58,010 Qrts.
Weizen bei ruhigem Geschäft günstiger, angekommene Ladungen mehr gefragt. Hafer ruhig, aber fest. Andere Getreidearten matt.

Liverpool, 13. November. (Offizielle Notirungen.)
Upland good ordin. $6\frac{9}{16}$, do. low middl. $6\frac{13}{16}$, do. middl. $6\frac{15}{16}$, Mobile middl. $6\frac{15}{16}$, Orleans good ordin. $6\frac{11}{16}$, do. low middl. $6\frac{15}{16}$, do. middl. $7\frac{1}{16}$, middl. fair Orleans $7\frac{5}{8}$, Pernam fair $7\frac{1}{8}$, Santos fair —, Bahia fair —, Maceio fair $7\frac{1}{8}$, Maranham fair 7. Egyptian brown middl. $5\frac{1}{2}$, do. fair $7\frac{1}{8}$, do. good fair $7\frac{1}{2}$, do. white middl. —, do. fair $7\frac{1}{8}$, do. good fair $7\frac{3}{8}$, M. G. Broach fair $5\frac{3}{4}$, Dhollerah middl. $3\frac{5}{8}$, do. good middl. $4\frac{1}{4}$, do. middl. fair 5, do. fair $5\frac{3}{4}$, do. good fair $5\frac{3}{4}$, do. good $6\frac{1}{8}$, Oomra fair $5\frac{9}{16}$, do. good fair $5\frac{13}{16}$, do. good $6\frac{1}{8}$, Scinde fair $4\frac{9}{16}$, Bengal fair —, do. good fair $4\frac{13}{16}$, Madras Timnevelly fair —, do. do. good fair $5\frac{3}{4}$, do. Western fair 5, do. do. good fair $5\frac{3}{8}$.

Newyork, 13. November. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $12\frac{1}{8}$, do. in New-Orleans $11\frac{5}{8}$. Petroleum in Newyork $7\frac{7}{8}$, do. in Philadelphia $7\frac{5}{8}$, rohes Petroleum $6\frac{1}{2}$, do. Pipe line Certificats — C. Mehl 5 D. 50 C. Rother Winterweizen 1 D. 40 C. Mais (old mixed) 59 C. Zucker (Fair refining Muscovados) $8\frac{7}{8}$. Kaffee (Rio-) $15\frac{7}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) $7\frac{11}{16}$, do. Fairbanks $7\frac{5}{8}$. Speck (short clear) $6\frac{1}{8}$ C. Getreidefracht $6\frac{1}{4}$.

Glasgow, 14. November. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres warrants 55 sh. 9 d.

Leith, 12. November. Getreidemarkt. Der Markt war matt. Weizen u. Mehl 1 sh. billiger.

Antwerpen, 14. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen still. Roggen still. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Locales und Provinzielles.

Posen, 15. November.

r. **Diebstahl**. Einem Restaurateur auf der Wasserstraße wurde gestern Abend ein Oberbett mit grau und roth karrirtem Bezuge und ein Unterbett mit grau und roth gestreiftem Inlet aus einer verschlossenen Kammer gestohlen.

r. **Verhaftet** wurde ein Arbeiter von außerhalb, weil derselbe gestern Abend in einer Herberge auf der Schützenstraße andauernd Skandal gemacht und der mehrfachen Aufforderung der Herbergsmutter, das Lokal zu verlassen, keine Folge geleistet hat.

r. **In Zakrzewo** (Kreis Posen) wurde gestern Morgen auf der Dorfstraße ein schwer kranker Mann gefunden, welcher, noch bevor er in eine Wohnung geschafft werden konnte, starb. Da sich keinerlei Papiere bei dem unbekannten Manne vorfanden, so konnte seine Persönlichkeit nicht festgestellt werden. Derselbe war 40—50 Jahre alt, sehr ärmlich gekleidet, und scheint ein Bettler gewesen zu sein. Aeußere Verletzungen fanden sich an ihm nicht vor, und scheint es, als wenn er in Folge von Kälte und Entkräftung gestorben ist.

r. **Polizeiliche Nachrichten.** Gefunden wurde ein brauner viereckiger Lade-Kober, enthaltend ein Paar Lederpantoffeln, mit Fries gefüttert, eine Schneiderscheere, ein Bändchen grauen Zwirn, ein halbes Brod und mehrere Lederstreifen.

r. **Verkehrshemmung.** Die Polizeibehörde hat neuerdings ihr Augenmerk darauf gerichtet, daß sich zu bestimmten Tageszeiten vor dem Postgebäude auf dem Trottoir in der Wilhelmsstraße eine große Anzahl von Geschäftsmännern ansammelt, die durch ihr Stehenbleiben und durch die geschäftlichen Verhandlungen, die sie mitten auf dem Trottoir mit einander nach dem Eintreffen der neuesten Course pflegen, den Fußgängerverkehr hemmen. Im Sommer finden diese Verhandlungen regelmäßig in der Allee auf der Wilhelmsstraße statt, werden aber bei Eintritt der winterlichen Witterung gewöhnlich nach dem Trottoir verlegt. Wie man hört, beabsichtigt die Polizeibehörde, diese Verkehrshemmung in ähnlicher Weise durch geeignete Mittel zu beseitigen, wie sie dies vor einigen Jahren auf dem Alten Markte gethan hat, als dort gleichfalls die geschäftlichen Verhandlungen auf dem Trottoir an der Westseite des Marktes abgehalten wurden. — Nicht zu verwechseln sind die erwähnten Anhäufungen von Personen auf dem Trottoir mit der sogenannten queue, die dort von Handlungsgehilfen, Laufburschen 2c. regelmäßig 8 Uhr Morgens und zu anderen Tageszeiten dicht an der Wand des Postgebäudes vor den Eingängen gebildet wird, langsam in dem Maße vorrückt, als die Expedition vor den Schaltern vor sich geht, und nicht im Mindesten den Verkehr hemmt. Es hat sich diese empfehlenswerthe Sitte des queue-Bildens von anderen großen Städten allmälig auch hierher verpflanzt.

§ **Wreschen,** 12. November. [Stadtverordnetenwahl. Grenz-Gendarmerie. Theater. Diebstahl.] Mit Ablauf des Jahres scheiden aus dem hiesigen Stadtverordnetenkollegium aus der 1. Abtheilung die Herren Dr. Pernaczynski und Kaufmann L. Radziejewski, aus der 2. Abtheilung Kaufmann L. Türk und Hausbesitzer Schwalbe und aus der 3. Abtheilung die Hausbesitzer A. Knast und Schmiedemeister Kaczarowski aus. Die Neuwahl der Stadtverordneten findet am 26. November statt. — Gestern und heute sind die zur Verhütung der Einschleppung der Rinderpest aus dem Nachbarlande im hiesigen Kreise stationirten Grenzgendarmen hier anwesend gewesen, um sich durch den königlichen Kreisphysikus bezüglich ihres Gesundheitszustandes untersuchen zu lassen. — Am vergangenen Sonntag hat der Verein junger Handwerker im Heppner'schen Saale zum Besten der Armen eine Theatervorstellung gegeben, welche sehr stark besucht war. Der Ertrag für die Armen ist daher wohl recht reichlich ausgefallen. — Vor etwa drei Wochen wurden einem hiesigen Gastwirthe verschiedene Goldsachen gestohlen und hatten die eingehendsten Recherchen nach den Dieben seitens der hiesigen Polizei zu keinem Resultat geführt. In diesen Tagen nun wurden dem Gastwirthe sämmtliche gestohlenen Sachen durch den hiesigen Vikar wieder zugestellt und ist anzunehmen, daß die reuevollen Sünder demselben diese werthvollen Gegenstände zur Auslieferung übermittelt haben.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Bromberg,** 14. November. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 13. bis 14. November, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Wilhelm Stellmacher, I 16615, Bandstöcke, von Schwetz nach Stettin. Karl Mewes, X 504, do., von Thorn nach Stettin. Wilh. Stahl, I 16420, do., von Kulm nach Stettin. Jul. Hermann, IV 528, leer, von 1. Schleuse nach 11. Schleuse.

** **Berlin,** 14. November. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf: 100 Stück Rinder, 1053 Stück Schweine, 844 Stück Kälber, 461 Stück Hammel. Rinder waren nur in den letzten Qualitäten vorhanden, wurden nur ca. zur Hälfte geräumt und erzielten für IIIa. 45 bis 48, für IV. 39—42 M. per 100 Pfund Schlachtgewicht. Auch bei Schweinen fehlte gute Waare; die am Platze befindlichen Landschweine wurden langsam zu 44—45 Mark geräumt, während von Russen, die in einer Anzahl von ca. 800 Stück vertreten waren, nur ein verschwindend geringer Theil à 38—40 Mark pro 100 Pfund Schlachtgewicht verkäuflich war. Bakonier 44—45 Mark bei 40 bis 45 Pfd. Tara. Kälber konnten die am verflossenen Montage erzielten Preise nicht halten; es wurden je nach Qualität 40—55 Pf. pro 1 Pfund Schlachtgewicht angelegt. Der geringe Auftrieb von Hammeln bestand nur aus mittlerer Waare und wurde, was an den Freitagsmärkten sehr selten vorkommt, wenn auch nur sehr zögernd, geräumt und mit 40 bis 45 Pfg. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt.

** **Petersburg,** 14. November. Ausweis der Reichsbank vom 10. November n. St.*)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125 Rbl.	unverändert	
Notenemiss. für Rechnung der Succurs.	444,900,000 „	Abn.	1,550,000 Rbl.
Vorschüsse der Bank an die Staatsregier.	331,505,704 „	Abn.	3,620,965 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 3. Novbr.

** **London,** 13. November, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	16,123,000	Abn.	540,000 Pfd. Sterl.
Notenumlauf	28,180,000	Abn.	346,000 „ „
Baarvorrath	29,302,000	Abn.	887,000 „ „
Portefeuille	18,760,000	Zun.	172,000 „ „
Guth. der Priv.	31,940,000	Zun.	255,000 „ „
do. des Staats	3,114,000	Abn.	1,057,000 „ „
Notenreserve	15,001,000	Abn.	552,000 „ „
Regierungssicherheit	18,141,000	Abn.	430,000 „ „

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 45½ Proz.
Clearinghouse-Umsatz 85 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 10 Mill.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Strombericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer.
Brücke in Obornik.

9. November: Zille III 280, Johann Kietzmann aus Jaraczewo, leer, von Posen nach Kiszewo, um Mauersteine zu laden. Zille XI 173, Julius Mendel aus Posen, leer, von Posen nach Obersitzko, um Holz zu laden.

10. November: Zille I 15231, Carl Brun aus Zedewitz, leer, von Posen nach Obersitzko, um Holz zu laden; Kahn XIII 2354, Johann Appelt aus Posen mit 500 Ztr. Kaufmannsgütern von Magdeburg nach Posen; Zille XI 307, Vincent Darszewski aus Posen, leer, von Posen nach Kiszewo, um Mauersteine zu laden.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. November.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer von Kąsinowski aus Sady, Thoenert aus Poklatki, Breunig aus Buck, Oberinspektor Holtzmann aus Berlin, Buchhalter Urbański aus Jelonek, die Kaufleute Seidel aus Breslau, Hrislof aus Nisky, Müller aus Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 14. November. [Unterhaus.] In Beantwortung einer Interpellation wegen Beiziehung von Fachmännern zur Vorbereitung der Grundlagen für den deutschen Handelsvertrag erklärte der Handelsminister, gegenwärtig erscheine die Beiziehung solcher Fachmänner erwünscht. Er sei bereit, seiner Zeit das Entsprechende einzuleiten. (Wiederholt.)

Bukarest, 14. November. Die Kammersektionen wählten bis auf zwei ihre Delegirten zur Kommission für die Eisenbahn-Vorlage. Die zwei übrigen Sektionen wählen morgen. Die bis jetzt gewählten Delegirten gelten als für den Bahnankauf günstig gestimmt. (Wiederholt.)

Pest, 14. November. Die „Pester Korrespondenz" erfährt aus Wien: Die gemeinsame Zollkonferenz erledigte ihre Aufgabe, Vorberathungen bezüglich des Verhaltens der österreich-ungarischen Vertreter bei den Berliner Verhandlungen vorzunehmen. Die österreich-ungarischen Vertreter reisen mit allen Vollmachten ausgerüstet heute nach Berlin ab. (Wiederholt.)

Tilsit, 15. November. Die „Tilsiter Zeitung" meldet: Den beiden russischen Dampfern „Kiejstut" und „Nerys" ist, da auf der russischen Seite kein Winterhafen sich befindet, Zuflucht im Tilsiter Hafen gestattet worden. „Kiejstut" ist bereits eingetroffen, „Nerys" wird morgen erwartet.

Paris, 15. November. Das „Journal offiziell" publizirt ein Dekret, welches das Verbot der Kartoffeleinfuhr aus Deutschland aufhebt. Das Verbot bleibt bestehen für Kraut, Blätter und Stengel.

Berlin, 15. November. Der russische Staatsminister Walejeff ist gestern Abend aus Baden-Baden hier eingetroffen.

Petersburg, 15. November. Das „Journal de St. Petersburg" sagt, indem es die Nachricht der „Tilsiter Zeitung" über die Dampferfahrten reproduzirt: Wir haben schon vor mehr als einem Monat konstatirt, daß die durch russische Lokalbehörden ergriffenen Maßregeln redressirt worden seien. Wir glauben daher, daß die Behauptung der „Tilsiter Zeitung" auf einem Mißverständniß beruht.

London, 15. November. Der ehemalige Minister Forster hielt gestern in Leeds auf einer von etwa 700 Personen besuchten Versammlung der Liberalen eine Rede, worin er die Politik der Regierung angriff und hervorhob, die jüngste Erklärung Salisbury's über das deutsch-österreichische Bündniß habe Mangel an Würde und Selbschätzung gezeigt. Die Folge hiervon sei die Erbitterung Rnßlands gegen England. Forster glaubt, daß, wenn die gegenwärtige Regierung im Amte bleibe, der Krieg mit Rußland wahrscheinlich sei. Durch die jüngsten Schritte Englands in Konstantinopel wolle die Regierung nur die Korvention betreffs Cyperns anulliren, indem sie von der Bestimmung Nutzen zieht, welche die Regierung gestatte, von der Konventi on zurückzutreten, falls die Reformen nicht ausgeführt würden.

London, 15. Noo. Die Nachricht, Hornby sei angewiesen, in vier Tagen ostwärts zu segeln, ist der „Times" zufolge unbegründet; ebensowenig habe Lord Layard jemals die ausschließliche Anstellung von Engländern in Kleinasien gefordert.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.